

Vorstellung

Klassenlehrer in den neuen fünften Klassen

Hallo ihr lieben neuen Silberkämpfer,

mein Name ist **Constance Spieler**, ich bin 39 Jahre alt und unterrichte hier an unsere Schule die Fächer Deutsch, Werte und Normen und Darstellendes Spiel. Ich freue mich darauf, euch am Silberkamp zu begrüßen und als Klassenlehrerin in Jahrgang 5 und 6 zu begleiten.

Eine neue Klasse ist für alle Beteiligten immer etwas Spannendes, denn viele unterschiedlich bunte Charaktere



treffen aufeinander, die dann ein Ganzes bilden und auch viel Zeit miteinander verbringen. Daher ist es mir wichtig, dass wir als Klasse nicht nur eine Gruppe sind, die im Unterricht zusammen in einem Raum sitzt, sondern, dass wir eine Gemeinschaft werden, die zusammen lernt, sich unterstützt, viel lacht und gemeinsam durch den Schulalltag geht. Ich freue mich darauf, mit euch in dieses Abenteuer zu starten.



Wer bin ich?

Christian Moneke, 47, verheiratet, eine 12-jährige Tochter. Ich bin ein Familiemensch, mag meinen Garten und meine Pflanzen pflegen, faulenzen und Urlaube genießen und ich mache eindeutig zu wenig Sport.

Seit wann bin ich am Silberkamp?
seit 2004

Warum das Silberkamp?

Es gibt wirklich viele tolle Kolleginnen und Kollegen, die Zusammenarbeit und das gegenseitige Helfen ist super. Auch sind es die fast ausschließlich ebenso netten Schülerinnen und Schüler, die das Unterrichten hier so angenehm machen. Insgesamt mag ich am Silberkamp besonders den herzlichen und menschlichen Umgang miteinander.

Welche Fächer und warum?

Meine Fächer sind Deutsch und Geschichte.

Deutsch ist prima, weil man sich im Leben nun mal in allen Bereichen gut verständigen können muss. Richtig lesen und schreiben, wenige Fehler machen, eigene Texte verfassen und Texte anderer verstehen können ist dafür einfach wichtig.

Mein Lieblingsfach ist trotzdem Geschichte. Es gibt hier für euch immer etwas zu entdecken: Manches ist superspannend, manches geheimnisvoll, manches

manchmal auch sogar etwas erschreckend. Vor allem kann uns Geschichte aber dabei helfen, Dinge aus der heutigen Zeit und sogar in der Zukunft besser zu verstehen und aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen.

Warum eigentlich immer wieder Klassenlehrer Jahrgang 5?

Ich unterrichte häufig vor allem die ganz jungen oder aber die älteren Schüler in den Abiturskursen. Es ist immer unheimlich spannend, wie ihr euch von den anfangs buchstäblich „Kleinsten“ zu den später ganz „Großen“ entwickelt. Besonders mag ich bei den kleineren Jahrgängen den Wissensdrang und die Begeisterung, mit der ihr euch oft auf alles Neue stürzt. Die „Fünftis“ wollen halt noch, die Großen müssen schon. Und ihr seid der einzige Jahrgang, wo wenigstens noch jede und jeder kleiner ist als ich. Meistens.

Welche Erwartungen habe ich an meine zukünftigen Schülerinnen und Schüler?

Seid und bleibt neugierig, seid wissbegierig, helft einander! Fleiß muss sein, nur fleißig sein und sich auch mal richtig anstrengen bringt Erfolg, aber: Dann kann Schule trotzdem auch wirklich viel Spaß machen oder sogar witzig sein und gemeinsam – wir alle zusammen! – kriegen wir das sicher hin.

Worauf ich mich im kommenden Schuljahr am meisten freue!

Ganz klar: euch kennenzulernen. Stürzen wir uns ins Abenteuer!

Entwickle eine Leidenschaft fürs Lernen und du wirst niemals aufhören zu wachsen. Anthony D'Angelo

In diesem Zitat werden zwei Punkte angesprochen, die mich schon so einige Male bewogen haben, eine 5. Klasse als Klassenlehrerin zu begleiten.

Mein Name ist **Sandra Speda**. Ursprünglich komme ich aus Berlin und habe dort auch an der FU studiert. Ich bin 46 Jahre alt und habe neben meinem Mann noch zwei Kinder, die mittlerweile 8 und 12 Jahre alt sind. Wenn ich nicht in bzw. mit der Schule beschäftigt bin, tanze ich leidenschaftlich gerne Standard und Latein. Aber ein gutes Buch auf der gemütlichen Couch ist auch nicht zu verachten.

Seit 18 Jahren arbeite ich bereits als Deutsch- und Biologielehrerin, davon 11 Jahre am Gymnasium am Silberkamp. Zusätzlich kümmere ich mich auch um



die Kinder an unserer Schule mit ADHS bzw. Autismus, damit auch sie mit ihren Bedürfnissen gesehen werden.

Ich bin unheimlich gerne Klassenlehrerin einer 5. Klasse, denn meine Leidenschaft ist das Lehren und es gibt nichts Schöneres, als zu sehen, dass die Schüler Spaß am Lernen haben, neue Welten entdecken und immer selbstständiger werden. Apropos: Nicht nur durch das Erlangen vieler neuer Kompetenzen wachsen die SchülerInnen, sondern

auch körperlich. Und das ist ein weiterer Punkt, weshalb ich gerne 5. Klassen übernehme. Es muss ja schließlich auch mal SchülerInnen geben, die kleiner sind als ich.

Frau Wietzke, die mich bei der Klassenleitung unterstützt, und ich freuen uns schon sehr auf DICH!

Hallo, liebe zukünftigen Silberkämpfer!

Ich möchte mich euch kurz vorstellen, damit ihr schon ein wenig von mir als eine eurer KlassenlehrerInnen erfahrt. Ich heiße **Simone Gehrman**, bin 46 alt, verheiratet und habe eine tolle 9-jährige Tochter. Wenn ich nicht in der Schule bin oder für euch meinen Unterricht vorbereite:), lese ich gerne, treffe mich mit meinen Freunden, treibe Sport und unternehme viel mit meiner Familie. Bei uns ist eigentlich immer viel los!

Nun sind es schon 16 Jahre, die an dieser Schule unterrichte. Es macht mir immer noch sehr viel Spaß und fühle mich hier richtig wohl. Dies hat viele Gründe, es gibt so viele tolle Lehrkräfte, die sich alle sehr für unsere Schüler engagieren, sich gegenseitig helfen und viele gemeinsame Aktivitäten machen. Auch hatte ich bisher eigentlich immer nur nette Schüler, mit denen es Spaß machte, Neues zu entdecken.

Meine Fächer sind Deutsch, Geschichte und Darstellendes Spiel. Deutsch mag ich sehr, weil ich es klasse finde, wenn man sich gut ausdrücken kann, wenig Fehler macht und interessante Geschichten schreiben kann. Geschichte ist super, weil ich die Vergangenheit so interessant finde und denke, dass wir durch sie Fehler in der Zukunft vermeiden könnten. Darstellendes Spiel ist sozusagen „Theaterspielen“ als Schulfach. Das Tolle daran ist, dass man mit den Schülern lustige, aber auch hilfreiche Übungen machen kann, die jedem zeigen,

wie man ein überzeugender Schauspieler auf der Bühne sein kann. Wir haben dort immer sehr viel Spaß und ich lerne euch auch mal von einer anderen Seite kennen.

Ich unterrichte sehr gerne die Jüngeren und die älteren Schüler in der Oberstufe. Bei den Klassen 5 und 6 kann man z. B. auf ganz verschiedenen Wegen Neues lernen, es ist immer schön, wenn eine Klasse zu einer Gemeinschaft zusammenwächst und ich helfe gerne den neuen Schülern, sich auf unserer großen Schule zurechtzufinden.

Ich wünsche mir sehr, dass ihr alle motiviert und neugierig seid, zusammen mit mir kleinere Schwierigkeiten gut meistert und neue Freunde unter euren Mitschülern findet.

Natürlich freue ich mich darauf, euch kennenzulernen, unser buntes und spannendes Programm zu Beginn des Schuljahres mit euch zu erleben, dann aber auch darauf, euch Dinge beizubringen, die ihr bisher noch nicht wusstet.



Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich bin **Susanne Lütgering-Blech** und unterrichte seit 2012 am Silberkamp die Fächer Deutsch und Geschichte. Gerne übernehme ich die Klassenleitung in einer 5. Klasse, da hier durch das gemeinsame Lernen Grundlagen für eine erfolgreiche Silberkämpferzukunft gelegt werden können. Hierfür ist mir ein faires Klassenklima sowie Miteinander wichtig, damit jeder gerne zur Schule kommt. Ich freue mich schon, euch kennenzulernen.



Hermine ist „Silver“



Golden Retriever Hermine

Frau Holze, wie heißt ihr Hund? Welche Rasse ist ihr Hund und ist das entscheidend, um Schulhund zu werden?

Mein Hund ist ein Golden Retriever und heißt Hermine. Im Prinzip kann man einen Hund jeder Rasse zum Schulhund ausbilden. Es gibt jedoch Rassen, die mehr oder weniger (je nach Temperament etc.) geeignet sind. Ausschlaggebend ist der Charakter des jeweiligen Hundes.

Wofür soll der Hund eingesetzt werden?

Unterstützung des stressfreien Lernens (hier gibt es ganz verschiedene Einsatzmöglichkeiten wie z.B. Lesehunde, Einsatz der Hunde im Förderbereich, in AGs, Verantwortungsbewusstsein und Rücksichtnahme erlernen).



Wie soll ein Kontakt zu Tierhaar-Allergikern vermieden werden?

Vor dem Einsatz der Hunde in einer Klasse oder Lerngruppe wird es eine Abfrage an die Eltern geben, ob bei einem Schüler eine Allergie vorliegt. Sollte dem so sein, muss in einem individuellen Gespräche geklärt werden, ob der Einsatz des Hundes in dieser Gruppe möglich ist.

Da der Hund nur in Verbindung mit mir in der Schule bewegt wird, gibt es keinen Kontakt zu Schülern, der nicht gewünscht ist.

Da die Schule fast komplett mit wischbaren Böden ausgelegt ist, ist es kein Problem, dass die Hunde nur in bestimmten Bereichen eingesetzt werden, die danach gereinigt werden können.

Wann bzw. wie oft sollen die Hunde den Schulalltag begleiten?

Das ist maßgeblich abhängig von dem Konzept, das wir erarbeiten werden. Zu Beginn, um sowohl die Hunde an die Schule zu gewöhnen als auch uns als Schule mit den Hunden vertraut zu machen, werden wir die Hunde in einzelnen Bereichen einsetzen und nicht jeden Tag mitbringen.

unsicher waren, weil sie Angst vor Hunden haben, haben diese sehr schnell verloren. Dort gibt es inzwischen sogar einen Schulhund, der täglich mit in der Schule ist.

